

Inhalt

Einleitung	II
----------------------	----

Erstes Kapitel

Islamische Kultur und koloniale Moderne

1900–1920

Seite 27

1. Die Vision von einer islamischen Souveränität	27
2. Der Umbruch 1905–1909: Die Durchsetzung des national-staatlichen Konstitutionalismus	37
Die islamische Welt um 1900 (37); Die islamische Welt aus der Sicht eines muslimischen Intellektuellen (40); Die arabische Halbinsel zu Beginn des 20. Jahrhunderts (41); Hegemoniale Konflikte (43); Koloniale Krise und Konstitutionalismus (46); Politische Ideologien am Vorabend des Krieges (48); Konstitutionelle Forderungen (52)	
3. Die Kriegsjahre 1909–1919	54
Militarisierung und Kolonialismus (55); Italien in Libyen und der Aufstieg des türkischen Nationalismus (56); Das Osmanische Reich im Krieg (59); Der politische Stadt-Land-Konflikt (61); Islamischer Nationalismus und das Versprechen der Unabhängigkeit (63); Islam und politische Öffentlichkeit (67)	
4. Die Zeit der Revolten 1919–1923	69
Das Ende des Osmanischen Reichs (69); Rebellionen in Ägypten (75); Der Arabische Aufstand 1916–1920 (77)	

Zweites Kapitel

Bürgerlicher Nationalismus und staatliche Unabhängigkeit

1920–1939

Seite 83

1. Das Kalifat zwischen Republikanismus und Royalismus . .	83
Die tripolitanische Republik (83); Die Rif-Republik (85); Die Abschaffung des Kalifenamts (88); Indische Reaktionen (92); Der Konflikt um den Hiğâz 1924–1926 (94); Die Suche nach einem neuen Kalifen (98)	

2. Islamische Nationalpolitik und die Deislamisierung der politischen Öffentlichkeit 99
 Turkestan unter sowjetischer Herrschaft (100); Die Erhebung der basmači (103); Islamischer Nationalkommunismus in der UdSSR (106); Neue Ordnung in Afghanistan (108); Die Rettung der Monarchie in Persien (112); Islamische Politik in Algerien (113); Indonesische Formen islamischer Politik (115)
3. Die Weltwirtschaftskrise und die neuen islamischen Bewegungen 118
 Die Weltwirtschaftskrise in der islamischen Welt (121); Die Gründung der ägyptischen Muslimbruderschaft (124); Islamische Politik und Palästina (128); Die politische Transformation der islamischen Öffentlichkeit (133); Faschismus in der islamischen Öffentlichkeit (140)

Drittes Kapitel

Die Zeit der Restauration

1939–1958

Seite 144

1. Die islamische Welt im Zweiten Weltkrieg 144
 Kriegsfolgen (145); Wechselnde Bündnisse (148); Ein oder zwei Indien? (149); Islam im Rahmen einer Staatsideologie: Indonesien (153); Die politische Wende in Marokko und Algerien (156)
2. Eine arabische, eine islamische Nation? 159
 Der Beginn einer arabischen Politik (161); Eine grenzüberschreitende islamische Politik (163); Neue Staatsgründungen in der islamischen Welt (167); Pakistan 1947 (167); Israel/Palästina 1948 (169); Libyen 1951 (173); Jemen (175)
3. Die «Liberalen Dekade» oder die Revolte gegen die Alte Ordnung 177
 Die ägyptische Republik (177); Die Islamische Befreiungspartei in Palästina (179); Nationalpolitik im Iran 1951–1953 (180); Das Ende der «Liberalen Dekade» (184); Saudi-Arabien (186)

Viertes Kapitel

Islamische Kultur und Republikanismus der Dritten Welt

1956–1973

Seite 189

1. Der Triumph der Dritten Welt 189
 Suez 1956 (190); Islam als Kultur der nationalen Befreiung

- (192); Der Niedergang des Royalismus (194); Libanon und Syrien 1958 (195); Irak 1958 (198); Republikanismus im Jemen (200)
2. Die Kultur der Nationalen Befreiung 201
 Algerien im Krieg (201); Islamische Nationalpolitik in Nordafrika (207); Regionalismus und Revolution in Indonesien (212); Algerien auf dem Weg in den Einparteienstaat (215)
3. Der islamische Block und der Beginn der saudischen Hegemonie 216
 Saudi-Arabien und die neue islamische Öffentlichkeit (216); Islam als Ideologie der sozialen Befreiung (221); Islamische Dissidenten in Iran (223); Der Stellvertreterkrieg im Jemen (227); Der ba'ī an der Macht (229)
4. Der Niedergang des Republikanismus der Dritten Welt . . . 232
 Eine neue palästinensische Nationalpolitik und der Sechstage-Krieg (233); Die saudische Hegemonie setzt sich durch (237); Der Rückzug aus Jemen (239); Die Durchsetzung der PLO (240); Islamischer Republikanismus in Libyen (242)

Fünftes Kapitel

Die Durchsetzung der islamischen Ideologien

1973–1989

Seite 245

1. Die Krise der Jahre 1973 und 1974 245
 Der Beginn der politischen Sezession (245); Die Sezession von Bangladesh (248); Die neuerliche Rekonstruktion der islamischen Öffentlichkeit (250); Transnationale Verflechtungen (253); Staatliche Reaktionen, der Oktoberkrieg und der Ölboom (254); Die Politik der wirtschaftlichen Öffnung (257); Islamische Avantgarden in Ägypten (259)
2. Ethnizität und die Vollendung der islamischen Ideologien . 261
 Ethnizität und Befreiungsbewegungen in der islamischen Welt (264); Perspektivwechsel im politischen Feld (267); Der Krieg im Libanon (269); Der Islam als Instrument nationalstaatlicher Restauration: Malaysia und Sudan (271); Islamische Politik in Malaysia (271); Politischer Partikularismus im Sudan (272); Neue Fronten: der ägyptisch-israelische Friedensschluß (274); Die islamische Revolution in Iran (277)
3. Anni horribiles in der islamischen Welt: 1979–1989 283
 Die Krise von Mekka 1979 (284); Der Krieg in Afghanistan (287); Der iranisch-irakische Krieg (293); Die Aporie der

islamischen Bewegungen (297); Die gescheiterte Islamisierung im Sudan (300); Brotunruhen in den achtziger Jahren (303); Die Umwertung der islamischen Ideologien (305)

Sechstes Kapitel

Islamische Kultur und zivile Gesellschaft

1989–2001

Seite 309

1. Eine mythische Erneuerung des Nationalismus? 309
Der Zusammenbruch der ideologischen Welt (309); Erhebung in Israel/Palästina (312); Kriegsende in Libanon (317); Afghanistan und die neuen zentralasiatischen Republiken (319)
2. Die islamische Welt nach dem Ende des Ost-West-Konflikts 325
Ein neuer Systemkonflikt? (325); Verkehrte Fronten: der Krieg um Kuwait 1990/91 (330); Das Plädoyer für eine «offene islamische Gesellschaft» (334); Algerische Bemühungen um die Demokratie (335)
3. Vom Ende der Hoffnung auf eine islamische Souveränität 340
Ein neuer Royalismus (340); Ethnifizierung des Islam: Der Krieg in Bosnien-Herzegowina (342); Der Verlust der nationalen Souveränität: Somalia (345); Islam und Nationalismus der Gruppe (347)
4. Postislamismus: Globalisierung und Lokalisierung islamischer Kulturen 350
Das Ende der islamischen Utopie (350); Fragmentierung der Politik in Algerien (352); Islamische Demokratisierung in Iran (355); Die Krise in Indonesien (358); Islamische Nationalkulturen (360); Der Tschetschenien-Krieg (370); Die palästinensische Autonomie (373); Ausblick (377)

Anhang

Anmerkungen	381
Literatur	418
Zeittafel	445
Kleines Glossar	450
Register	455
Karten	470